Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 27 (1901)

Heft: 33

Artikel: Unsere grosse Tugend...

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-437095

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

d bin ber Düfteler Schreier Und finde es hoch an der Zeit, Daß der Schweizer nach vielem "Festlen" Bu Ernfi'rem fich mache bereit.

Denn luftig ift nicht bas Thema, 's liegt Manchem im Ropf gar schräg, Bei ber Big' fo trodene Bahlen Der neuen Sandelsverträg'.

In Altstätten hat geöffnet Die Augen bem Raufmann und Bau'r, Daß näher das Bemd als ber Rod liegt Der Bauernsefretar Laur!



Eine verpasste Satire.

Daß ber Urner Regierungsratteine Erläuterungstafel bes ruffifchen Denkmals an der Teufelswand anbringen laffen will, ift ichade benn an unserer "Teufelswand" mare ein hymnus auf einen Knuten= teufel doch ein schöner Wit der Beltgeschichte! , . .

Crost für Abgestürzte.

Es flettern Menschen auf die Berge, fie feien Riefen ober Zwerge Oft langsam, oft im Dauerlauf,

Sie fturgen ab - es ist ihr Ende, und Geifter ichmeben bann behenbe Auf gutes Glud noch höher auf.

Sie gittern, gagen, aber hoffen, das Thor bes himmels mar' boch offen, Und rufen Sanktus Betrus an.

"Auf grünen Alpen Gott zu loben hat's uns getrieben heut nach oben

D bitte — wird uns aufgethan ?" St. Beter fpricht und icheint beklommen: "Ihr feid nicht reinlich angekommen, 3ch hatte Für= und Begengrund',

Doch weil Ihr fromm hinaufgegangen, fo durft Ihr Gnade doch erlangen, Auf Alpen gilt ja feine Gund'l"

Hufmerksamkeit.

Junger Chemann: Jest wird wieder im Juragebirge ein großer Tunnelbau geplant.

Junge Frau: Welche garte Aufmerkfamteit für uns Sochzeitsreifende!

Zuspruch.

Agrarier (gu Bulow): Sie muffen nicht fo fcuchtern fein, geben Sie nur her, auch wenn Sie gang fleine Bollbeträge für mich haben.

. of Im Museum zu Hachen.

Frembenführer: Dies hier, meine Berrichaften, ift eine besonders toftbare Reliquie; es ift bas Wams, in welchem Karl ber Große bas Licht ber Welt erblidte.

Traurige Thurgauer Geschichte.

Frauenfeld, des Thurgau's Residenze, wo es sonst vernünft'ge Leute gielt Neulich — aus ästhetischer Tendenze? — haft Du eine fromme That verübt. Dorten tront ein Polizeidirektor — lieber Lefer, bas bedeutet viel! Außerdem war diefer herr Direktor scheint's ein Feind vom Ueberbrettlfpiel. Sans Being Evers ift befannt als einer, ber erfüllt ift von "Wollzogenheit", Poetaftern gilt er als ein feiner Ropf, ber auch Bikanteres nicht icheut. Neberall in allen deutschen Landen nahm man ihn mit großem Jubel auf; Rur Berr Bohi donnert: "Stillgeftanden!" und er hemmt des Thespig= farrens Lauf.

Den in allen andern "großen Städten" man als Liebling "wahrer Mufe" tennt, Der foll, will in Frau'nfeld er auftreten, lofen borten - ein Saufier= patent!

Und die gleiche Taxe foll er gahlen, wie der Schlangenmenfc, das Karouffel, Bie ber Mann, ber feilicht mit Maufefallen, wie ber haberlump, ber Strauchgesell!

Drob emporte fich des Dichters Fühlen: "Meine Mufe gerrt man in den Dred! Lieber gar nicht werb' ich weiter spielen!" — Seinen Thespiskarren fährt er meg. -

Unsere grosse Tugend ...

So ichmer wiegt unser Patriotismus, daß drunter die Bundesbank zusammenbricht ...

Naseweisheits-Sprüche.

"Ertenne Dich felbft!" - fagt ber Philosoph. "Und da ich mich erkannt habe" — fagt der Uebermensch — "was fang ich mit dem Kerl nun an??"

"Morgenstunde hat Gold im Munde" — oder, wie die Lateiner dies ausdrücken: "Aurora ist die Freundin der Musen." Merkwürdig! sollten die alten Lateiner vielleicht den Berdacht gehabt haben, daß die Mufen= freundschaften dieser Frl. Aurora sozusagen — plombiert sind??

"Wer andern eine Grube grabt, fallt felbst hinein;" bem Bater Rhein fällt es boch gewiß nicht ein, Gruben zu graben, die für Andere beftimmt maren, und bennoch erlebt er felber bei Schaffhaufen einen gang refpet= tablen Reinfall!

Der Geist ist willig . . .

Die "Allgemeine Schweizerische Militarzeitung" fteht jest unter der Leitung des Herin Oberft Wille - ba kann ihr nun Riemand nachsagen, es fei kein "guter Wille" ba ...

Basilorisches.

Chef (ber ein Bürttemberger ift, jum einem Bernermädchen, bas gerade im Begriff ift, eine Geschäftsabreffe nach Burttemberg gu jchreiben): Wisset Sie au was Wirteberg ischt? Frl.: Ha woll, 's ischt benkt eume im Ditschesn use . .

Chef: Sa freilich, aber i maine mas für e Land es ischt.

Frl.: Sa 's ischt dent so es chlises Näbetörtli.

Chef (aufgeregt): Was, freugdonnerwetter, des isch ja a groß Königroich.

Neuester Hutomat.

In Amerita hat man jest auf den Stragen Wafferpumpenautomaten. Wirft man ein Gelbstud hinein, fo fliegt eine Minute lang Waffer heraus. Der Automat hat zwei Inschriften an ber Gelböffnung:

"Sier wird nicht gepumpt", und an der andern "Sier wird gepumpt". Die englische Regierung hat bereits einige hundert dieser Automaten

Memento mori.

Des Schönen Engel ist die Ewigkeit -Der Schönen Teufel ift die Beit ...

Diplomatische Grundbegriffe.

Ban-Amerikanische Ausstellung \ _ die vereinigten Staaten Nicaragua=Kanal Deutsch-frangösische Automobil=Berbrüderung die veruneinigten Czechifch=ruffische Auto=schiel=Berbrüberung . Englisch=französisch=spanische Faschobalitäten Staaten von Europa. Ruffische Mandschuwarenhandlung) die verunreinigten Ruffiche Hunnen-Walderseefrankheit . . . Staaten von Afien. Englische Chinasweisheit

Börsen-Zeit-Parole.

Die Dürre verschlingt die fette Ruh -Augen auf und Beutel fu! ...



Chueri: Gallid Ragel, jeg cham er au wieder e Mal vaterländisch schwitz bi dem Trubechocher Augstä!

Rägel: Ja, Ihr händ's halt lang guet, männ d'Sagi nümme haut, so nähmed'r halt wieder Gis bet bim Buuma a b'r Zinnägaß, aber Euseräin mueß naturli fdwigä=n=und Durft liida uf b'r Smues= brugg!

Chueri: Da find't gang fälber d'Schuld, Rägel, giengit Ihr nu öppedie vor's Appi= zäller's Lada bim Rathuus und luegtit e

dli 's Matterhorn und be Gletider bernabe=n=o, bann murd's i grad e dli dueler!